

Blaulichttage Beuster 2023 unter dem Motto „Katastrophenschutz der DDR“

Die diesjährigen Blaulichttage standen unter dem Motto „Katastrophenschutz der DDR“ und waren damit der Zivilverteidigung gewidmet. Auf einem Parkour über das Museumsgelände wurden die Aufgaben und die Technik präsentiert. Ergänzend fanden Führungen, Modenschauen und Vorführungen statt



Abb. 1: Eingangssituation. Die vier Fahrzeuge repräsentieren die Hauptverantwortlichen des Katastrophenschutzes; von links nach rechts: Zivilverteidigung, Feuerwehr, DRK der DDR und Volkspolizei



Abb. 2: Feldküche 180/62 eines Versorgungszuges



Abb. 3: Der zur Feldküche gehörende Trinkwasseranhänger TWA 900



Abb. 4: Backofen zur behelfsmäßigen Brotversorgung bei Ausfall der Backwaren-kombinate. Jeder Bürgermeister musste die in seiner Gemeinde befindlichen Backöfen erfassen und Bäcker/ Hilfskräfte einteilen. Überall da wo keine Backöfen vorhanden waren hätte man mit einfachen Mitteln Kleinbacköfen errichtet. Bei Ausfall von Mühlen hätte man auf die Schrotmühlen der Landwirtschaft zurückgegriffen



Abb. 5: Ausrüstung einer Bergungs- und Instandsetzungsgruppe. Personal und Material wurden mittels zivilen LKW Robur oder W 50 transportiert.



Abb. 6: Ausstellung Bevölkerungsschutz mit dem Hauptthema Atemschutzmasken sowie behelfsmäßige Schutzbekleidung und Behelfsmasken



Abb. 7: Plakatausstellung zu den Aufgaben der Zivilverteidigung mit zu DDR-Zeiten vorgefertigten Plakaten



Abb. 8: Filmschau. Gezeigt wurden Filme aus der Arbeit der Zivilverteidigung und des DRK der DDR. Der Raum wurde auch für Fachvorträge genutzt



Abb. 9: Stellvertretend für die vielen Fahrzeuge der Feuerwehr wurde ein Löschzug vom Typ IFA S 4000 aufgeföhren



Abb. 10: Fahrzeugschau der Zivilverteidigung: Schweres Radzugmittel K 700; LKW W 50 LA/A, LKW Robur 2002 A, Stabskraftwagen II Robur 2002 A mit Schmetterlingskoffer und Robur 2002 A Sankra



Abb. 11: Beordnete Fahrzeuge der Zivilverteidigung: Lada 1500 und Barkas B 1000; eingesetzt als KC-Aufklärungsfahrzeuge mit Rüstschutz



Abb. 12: Robur LO 3000 Behelfskrankenwagen



Abb. 13: Behelfskrankenwagen Multicar 22



Abb. 14: Notstromaggregat einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG)



Abb. 15: Bagger T 174-2 des Gerätezuges einer Bergungs- und Instandsetzungsabteilung der Bezirkskräfte der Zivilverteidigung



Abb. 16: MINOL-Tankstelle mit Reservenvorräten für den Katastrophen- bzw. Verteidigungsfall



Abb. 17: Konsum-Kaufhalle: In Gegenden, in denen im Winter Transport-schwierigkeiten zu erwarten waren, mussten im Herbst Vorräte einlagert werden. Eine Erfahrung aus dem Katastrophenwinter 1978/79



Abb. 18: Unterstützung durch die NVA: Aufklärungspanzer SPW 40 P2 Ch, Tatra 813 eingesetzt unter anderem im Katastrophenwinter 1978/79. Die NVA wurde regelmäßig zu Katastropheneinsätzen herangezogen



Abb. 19: Rettungsdienst. B1000 KTW, B1000 SMH 2 und B 1000 SMH 3



Abb. 20: Information der Bevölkerung über Rundfunk und Fernsehen



Abb. 21: Modenschau: Schwester Marie vom Pflegedienst des DRK der DDR. Gezeigt wurden über 30 Bekleidungen vom DRK der DDR, Feuerwehr, Zivilverteidigung, Gesundheitswesen, Rettungsschwimmer, Kreiskatastrophenkommission etc.



Abb. 22: Vorführung: Nach einer Havarie im Petrochemischen Kombinat rücken Einsatzkräfte der ZV unter Vollschutz an



Abb. 23: Die Verletzten werden gerettet und der Schnellen Medizinischen Hilfe übergeben

Dank gilt Sebastian und Christian von Hagen, allen Mitgliedern und Freunden des Blaulichtmuseums Beuster, der Feuerwehr Wittenberge und vielen Anderen, die die Veranstaltung möglich gemacht haben.

Verfasser: Holger Beiersdorf